

Vorlage Nr. VI/ 37/2024
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

**Betriebsführung der öffentlichen Straßenbeleuchtung in der Stadt Bremerhaven durch die enercity Contracting GmbH, Hannover
Bericht zur Umsetzung des Straßenbenutzungsvertrages, Berichtszeitraum 2023
(01.01.2023 - 31.12.2023)**

A Problem

Am 01.10.2017 erfolgte der Übergang der Betriebsführung der Straßenbeleuchtung von der Firma swb Beleuchtung GmbH (Bremen) auf die Firma enercity Contracting GmbH (Hannover). Grundlage dessen ist der Betriebsführungsvertrages der öffentlichen Straßenbeleuchtung in der Stadt Bremerhaven mit einer Vertragslaufzeit von 20 Jahren ab dem 01.10.2017 bis zum 30.09.2037.

In der Sitzung vom 24.05.2017 hat der Magistrat die Vorlage eines schriftlichen Berichtes zur bisherigen Umsetzung sowie hinsichtlich der erfolgten Maßnahmen beschlossen. Dieser sollte jeweils zum Ende eines jeden Jahres durch das Dezernat VI vorgelegt werden. Seit einer Beschlussfassung des Magistrats am 17.01.2018 legt das Dezernat VI den Jahresbericht jeweils Anfang des Folgejahres dem Magistrat zur Befassung vor. Der Jahresbericht 2023 kann aufgrund eines Personalwechsels bei dem Dienstleister enercity Contracting GmbH erst zum jetzigen Zeitpunkt vorlegt werden.

B Lösung

Der Betriebsführungsvertrag mit Laufzeit bis zum 30.09.2037 beinhaltet unter anderem, dass 98 Prozent der rund 12.500 Leuchten ausgetauscht und auf LED-Technik umgestellt werden. Das erfolgt mit dem Ziel ca. 68 Prozent des bisherigen Energiebedarfs für die Berechnung einzusparen.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 1.104 herkömmliche Leuchten auf LED-Technik umgerüstet. Aufgrund der Förderung der energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) wurden hiervon 58 Leuchten gefördert. Somit konnte die Anschluss-Leistung der Leuchten von insgesamt 41,612 kW auf 25,287 kW reduziert und eine Energieersparnis von 45.117 kWh/Jahr erreicht werden. Die Beleuchtung wird dabei auf die gemittelte Beleuchtungsstärke gem. vertraglicher Grundlage neu ausgelegt. Eine Übersicht über die bearbeiteten Straßenzüge und der detaillierte Umfang der Umrüstung sind als Anlage der Vorlage beigefügt

Die Investitionen in die Straßenbeleuchtung durch die enercity Contracting sind durch den von der Stadt Bremerhaven zu zahlenden Lichtpunktpreis abgegolten. Die im Jahr 2023 umgerüsteten Leuchten entsprechen einer Investition von ca. 1,3 Millionen € (De- und Montage + Designleuchten oder Luna Leuchte + Entsorgung; Ermittlung auf Grundlage des LV Bauleistungen als Bestandteil des Betriebsführungsvertrages).

Neben der Umrüstung auf LED-Technik wurden im Jahr 2023 rund 4.077 Lichtpunkte einer

Routinewartung unterzogen, dabei sind 2.626 Leuchtmittel ausgetauscht worden (ein Lichtpunkt kann mehrere Leuchtmittel enthalten). Im Jahr 2023 gab es 1.096 Störungen insbesondere aufgrund von Unfällen und Kabelschäden an der öffentlichen Straßenbeleuchtungsanlage, davon 117 Leuchtmittelausfälle. Weiterhin wurden durch Unfälle u. a. Masten oder Schaltschränke angefahren und beschädigt. Insgesamt gab es im Jahr 2023, 28 Unfälle, davon 16 ohne bekannten Verursacher. Hierbei ist die Vielzahl der durch Unfälle beschädigten Poller (beleuchtete Betonwürfel) in der Bürgermeister-Smidt-Straße, mit 10 Unfällen, deutlich auffällig.

Darüber hinaus gab es in diesem Jahr keine Beschädigungen durch Vandalismus und keine Störungen durch Sturm.

Im ersten Erneuerungsintervall vom 01.10.2017 bis 30.09.2023 hat der Betreiber gemäß Vertrag die Verpflichtung 6.600 Leuchten umzurüsten. Seit 2017 sind bisher insgesamt 7.500 Leuchten umgerüstet worden. Es konnte eine Einsparung von rund 7,5 GWh/Jahr erzielt werden. Somit wurden die vertraglichen Verpflichtungen für das Jahr 2023 zur Lichtpunktumrüstung auf LED erfüllt.

Im Vertrag wurde die Beleuchtungsstärke in Wohnstraßen, Hauptverkehrsstraßen u. a. festgelegt. Die derzeitigen Berechnungen entsprechen den vertraglichen Vorgaben. Eine Überprüfung und entsprechende Kontrollmessung des Beleuchtungsniveaus findet vertragsgemäß alle fünf Jahre statt. Die Messung erfolgte im Jahr 2023.

Das Ergebnis hat gezeigt, dass alle Beleuchtungsberechnungen korrekt waren und durch die Beleuchtungsfahrt das vertraglich festgelegte Niveau erfüllt wird.

Für 2024 ist geplant 819 Leuchten auf LED umzurüsten. Dadurch wird die Anschlussleistung wiederum von 45,059 kW auf 25,871 kW reduziert, welches einer Energieersparnis von 56.418 kWh/Jahr entspricht.

In 2024 sind die Beseitigung von Dunkelzonen sowie die zusätzlichen Neubauten und Fußgängerüberwege wie folgt geplant:

- 60 Leuchten im Bereich des Freileitungsrückbaus
- 45 Leuchten Fußgängerüberwege (FGÜ), entsprechend der aktuellen DIN
- 190 Leuchten zur beschleunigten LED Umrüstung im Zuge der Notlagenfinanzierung
- 7 Solarleuchten zur beschleunigten LED Umrüstung im Zuge der Notlagenfinanzierung

Im Vertrag wurde eine Preisgleitklausel vereinbart. Während der bisherigen Laufzeit vom 01.10.2017 bis zum 31.12.2022 wurden die Einheitspreise um rund 10% angehoben. Für die Jahre 2023 und 2024 wird zurzeit aufgrund der stark gestiegenen Energiekosten in 2023, die Preissteigerung von der Firma enercity Contracting GmbH (Hannover) noch ermittelt.

C Alternativen

Keine

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Die finanzielle Auswirkung der allgemeinen Preissteigerung im Energiesektor lassen sich gegenwärtig noch nicht beziffern. Eine Deckung der zu erwartenden Mehrausgaben ist jedoch nicht aus vorhandenen Haushaltsmitteln realisierbar. Spätestens zu den Haushaltsberatungen 2026 werden daher zur Finanzierung der Preisgleitklausel und der allgemeinen Preissteigerung die auskömmlichen Haushaltsmittel seitens des Amtes 66 eingeworben.

Personalwirtschaftliche Auswirkungen sowie Hinweise auf eine Gleichstellungsrelevanz sind nicht gegeben. Die Klimaschutzrelevanten Auswirkungen wurden unter Lösung ausführlich dargestellt. Ausländische Mitbürger sind von diesem Beschlussvorschlag nicht in besonderer Weise betroffen. Auf die besonderen Belange der Menschen mit Behinderungen wirkt sich dieser Beschlussvorschlag nicht aus. Das gilt auch für die besonderen Belange des Sports.

E Beteiligung / Abstimmung

Keine

F Öffentlichkeitsarbeit/ Veröffentlichung nach dem BremIFG

Eine Veröffentlichungspflicht nach dem BremIFG besteht nicht.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt den Bericht zur Kenntnis. Das Dezernat VI wird den nächsten Bericht über das Jahr 2024 im 2.Quartal 2025 dem Magistrat zur Befassung vorlegen.

gez.
Schomaker
Stadtrat

Anlage:

Bericht über Betrieb der Stadtbeleuchtung der Seestadt Bremerhaven für das Jahr 2023

LV-Betrieb Pos. 44, Berichtspflichten gegenüber der Stadt:

Anlage: 1

Unfälle mit bekanntem Verursacher:	12 Stück
1. Pesalozzistr.	04.11.2023
2. Cherbourger Str.	16.10.2023
3. An der Mühle	03.08.2023
4. Vieländer Weg	05.07.2023
5. Grimsbystr.	02.07.2023
6. Grauwalling	31.05.2023
7. Bürgermeister-Smidt-Str. (Poller)	25.04.2023
8. Lange Str.	14.04.2023
9. Bürgermeister-Smidt-Str. (Poller)	31.03.2023
10. Bürgermeister-Smidt-Str. (Poller)	22.03.2023
11. Bürgermeister-Smidt-Str. (Poller)	27.02.2023
12. Karlsweg	15.02.2023

Unfälle ohne bekanntem Verursacher:	16 Stück
1. Bürgermeister-Smidt-Str. (Poller)	21.07.2023
2. Bürgermeister-Smidt-Str. (Poller)	17.05.2023
3. Bürgermeister-Smidt-Str. (Poller)	17.05.2023
4. Grauwalling	28.03.2023
5. Lange Str.	10.03.2023
6. Industriestr.	17.02.2023
7. Altonaer Str.	15.02.2023
8. Herderstr.	08.02.2023
9. Am Leher Tor	07.02.2023
10. Bürgermeister-Smidt-Str.	24.01.2023
11. Oderberger Str.	23.01.2023
12. Boshämme	16.01.2023
13. Bürgermeister-Smidt-Str. (Poller)	05.01.2023
14. Bürgermeister-Smidt-Str. (Poller)	02.01.2023
15. Bürgermeister-Smidt-Str. (Poller)	02.01.2023
16. Wilhelm-Leuschner-Str.	02.01.2023

Anzahl Störungen und Schäden - Stück pro Monat

2023:	
Januar:	204
Februar:	74
März:	84
April:	58
Mai:	34
Juni:	46
Juli:	70
August:	94
September:	94
Oktober:	107
November:	118
Dezember:	113

Anzahl Leuchtmittelausfälle:

Jan-Dez. 2020: 117 Stück